

## PRESSEAUSSENDUNG

### **Dr. Hannes Swoboda zum neuen Präsidenten des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche gewählt**

Der Vorstand des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) hat in seiner heutigen Sitzung Dr. Hannes Swoboda zum neuen Präsidenten des wiiw gewählt.

**Dr. Swoboda** war von 1996 bis 2014 Abgeordneter im Europäischen Parlament, zuletzt zwei Jahre lang Präsident der S&D-Fraktion. Von 1988 bis 1994 war er Amtsführender Stadtrat der Gemeinde Wien, zuständig für Stadtentwicklung und Stadtplanung; Verkehr; Personal; Außenbeziehungen. Er ist u.a. auch Präsident der FH Campus Wien und des Architekturzentrums Wien.

Dr. Swoboda zu seiner neuen Aufgabe: „Das wiiw ist ein faszinierendes Institut, das gerade für Österreich in der Mitte Europas und für seine internationalen Beziehungen innerhalb der EU und darüber hinaus wichtig ist und einen tollen internationalen Ruf genießt.“

Dr. Swoboda löst **BM a.D. Dkfm. Ferdinand Lacina** ab, der die Präsidentschaft des wiiw seit dem Jahr 1984 innehatte. Die Belegschaft und die Leitung des wiiw danken dem langjährigen Präsidenten, Dkfm. Lacina, für sein großes Engagement und sein starkes inhaltliches Interesse an der Arbeit des Instituts, sowie seine strategischen Impulse. Während seiner Präsidentschaft ist das Institut deutlich gewachsen und konnte seine wissenschaftliche Arbeit verbreitern: neben der Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung Zentral- und Osteuropas forscht das wiiw nun auch zu Fragen der europäischen Integration, der europäischen Nachbarschaft und globalen Wirtschaftsentwicklung. Das wiiw genießt heute hohe internationale Anerkennung. So lag das Institut 2014 im globalen Think-Tank-Ranking in der Kategorie der „International Economic Policy Think Tanks“ auf Platz 12. Der wissenschaftliche Leiter des wiiw, **Prof. Michael Landesmann**: „Präsident Lacina hat das Institut über drei Jahrzehnte in allen wichtigen Phasen der inhaltlichen und strategischen Entwicklung begleitet. Seine Unterstützung war essentiell für die Positionierung des Instituts sowohl im Inland als auch auf internationaler Ebene.“ Die Geschäftsführerin des Instituts, **Dr. Elisabeth Hagen**: „Ohne die Unterstützung von Präsident Lacina hätten wir uns nie so erfolgreich entwickeln können. Mit seiner ungeheuren Erfahrung und breiten Perspektive war er ein sehr wertvoller Ratgeber für uns. Er war aber auch jemand, der immer ein offenes Ohr für die MitarbeiterInnen hatte.“

wiiw, 30. November 2015

#### **Für Rückfragen:**

Veronika Janyrova, Tel. 533 66 10 - 53      janyrova@wiiw.ac.at